

	<u>Seite</u>
1. VORWORT	3
2. EINLEITUNG	4
3. THEORETISCHER TEIL	6
3.1 Emotionstheorien	6
3.1.1 Die Theorien von James und Lange	6
3.1.2 Neurologische Theorien: Cannon, Papez und Mac Lean	8
3.1.3 Die Theorie von Schachter und Singer	9
3.1.4 Die Theorie von Plutchik	10
3.1.5 Die Theorie von Lazarus und Mitarbeitern	11
3.1.6 Die Theorie von Mandler	12
3.2 Aktivierungstheorien und Aktivierungsforschung	14
3.3 Orientierungsreaktion und Habituation	18
3.4 Die elektrodermale Aktivität	21
3.4.1 Der "periphere Mechanismus" der EDA	21
3.4.2 Zentrale Mechanismen der Innervation	22
3.5 Frühere Untersuchungen	25
3.6 Hypothesen	29
4. METHODIK	31
4.1 Die Meßinstrumente	31
4.1.1 Der Fragebogen	31
4.1.2 Das Hautwiderstandsmeißgerät	34
4.2 Die Musikstücke	35
4.3 Aufbau und Ablauf des Versuchs	37
4.3.1 Hauptversuch	37
4.3.2 Nebenversuch I	40
4.3.3 Nebenversuch II	40
5. AUSWERTUNG UND ERGEBNISSE	42
5.1 Die Auswertung der Fragebögen	42
5.1.1 Untersuchung von Hörweisen	42
5.1.2 Der Zusammenhang von erlebter Intensität und Gefallen	48
5.1.3 Bekanntheitsgrad der Musikbeispiele	48
5.1.4 Varianzanalysen des Hauptversuchs	49
5.1.5 Varianzanalyse des Nebenversuchs 1	61
5.1.6 Varianzanalyse des Nebenversuchs 2	64
5.2 Die Errechnung der Kurvenmaße	65

5.3 Die Qualität der Kurvendaten	69
5.4 Der Zusammenhang zwischen Erleben und physiologischen Daten	69
5.4.1 Kanonische Korrelationen	69
5.4.2 Hauptkomponentenanalysen (PCA)	71
5.4.3 Multiple Regressionen	76
5.5 Varianzanalysen der Kurvenmaße	79
5.5.1 Varianzanalysen des Hauptversuchs	79
5.5.2 Varianzanalysen des Nebenversuchs 1	96
5.5.3 Varianzanalysen des Nebenversuchs II	100
5.6 Der Einfluß anderer Variablen auf die physiologischen Daten	103
5.7 Qualitative Auswertung der Meßkurven	105
5.7.1 Analyse der Durchschnittskurven: Musikbeispiel 'Bach'	106
5.7.2 Analyse der Durchschnittskurven: Earth, Wind & Fire	114
5.7.3 Analyse der Durchschnittskurven: Genesis	120
6. SCHLUßFOLGERUNGEN	126
7. ZUSAMMENFASSUNG	134
8. MUSIKDIDAKTISCHE FOLGERUNGEN	136